

X vom 25. III.

Neubrandenburg, Mecklenburg, Bienenweg 2
am 31. III. 1966

Lieber Herr Professor und treuer Freund! Soeben haben wir Ihren lieben Brief und die wundervolle bunte Karte mit der Aya Sofia und der erleuchteten Ahmed-Moschee erhalten und wir danken Ihnen für Ihre freundlichen Worte und für diese künstlerische Karte. Herzlichen Dank auch für die Bedeutung des Wortes "Zenne". Dies ist wohl arabisch und kommt von dem assyrischen Worte "zinnischtu" = "Frau; denn assyrisch und arabisch hängen mit einander gut zusammen. Nun weiß ich auch Bescheid. Sie sehen, wie sich die Türkel mit dem alten Assyrien sogar mit dem "Karagoz" begegnen, durch diese Frau Zenne. Also herzlichen Dank dafür. Heute habe ich eine besondere Gelegenheit, die Sie, als Mitglied des Türk Tarih Kurumu besser erledigen werden. Meine im "Belleten" 29 durch Ihre gütige Vermittlung so sorgfältig abgedruckte Schrift "Die Symbole des Gottes Assur" müßten noch mehr bekannt gemacht werden, und zwar durch die größte Buchhandlung und Verlag von "E.J. BRILL, Printers, Publishers and Booksellers, in LEIDEN, (Niederland, Adresse: Oude Rijn 33a-35, Leiden, Niederlande. Und zwar geben diese eine Wochenanzeige heraus, genannt: "Brill's Weekly". Hierin müßte auch der "Belleten" 29, 1965 genannt sein, und zwar mit der Angabe, des Inhaltes: E. Unger, Die Symbole des Gottes Assur S. 423 bis 483 mit 8 Tafeln und 22 Abbildungen, über 9 Symbole des Gottes Assur, über das Kultrelief aus Assur und über andre assyrische Symbole von Göttern aus Alt- und neuassyrischer Zeit. Dann wird man Gelegenheit haben, einige Belletens zu verkaufen, und auch für den Türk Tarih Kurumu Propaganda machen. Ich glaube, daß Sie, lieber Herr Professor Gökbilgin, diese Angelegenheit selbst Herrn Uluğ İğdemir mitteilen, da er am besten selbst weiß, wie man diese Sache anfangen muß. Ich selbst bin kein Kaufmann und der Herr Generaldirektor wird alles am Besten und am richtigsten machen, und dann wird der "Brill's Weekly" ständig für die TTK Propaganda machen, da diese Anzeigen sich gerade über Oriente

==== immer berichten und dann auch ständig über die Neuerscheinungen aus Ankara, von der Türk Tarih Kurumu. Brill bringt sowohl Neue Literatur als auch Alte Literatur. Eventuell schickt man von Ankara ein Exemplar hin, oder mehrere, falls weitere vorhanden sind. Für Sie, als Professor der Türkischen Geschichte (Near East), ist diese Angelegenheit gewiß auch von besonderem Interesse. Also haben Sie die Güte, diese für alle Teile wertvolle Angelegenheit ins Rollen zu bringen. Es freut mich, daß Sie mit Dr. Hazai zusammen wären. Er schrieb auch davon und so wird sich wohl ein Wiedersehen arrangieren lassen, damit ich Ihnen meinen Dank auch mündlich wiederholen kann.

Mit recht herzlichen Grüßen stets Ihr getreuer

